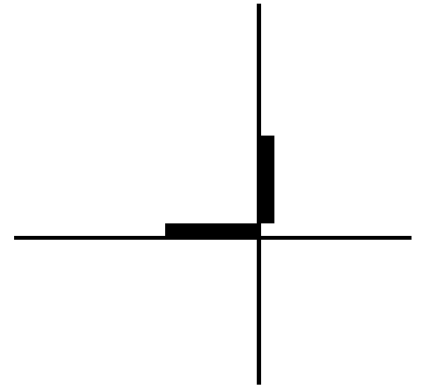


Amtsblatt

der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche)



81

Nr. 9

Speyer, 7. November 2011

Inhalt

Bekanntmachungen

Geschäftsverteilung des Landeskirchenrats.....	81
53. Aktion Brot für die Welt.....	81

Stellenausschreibungen

Pfarrstellen im Bereich der Landeskirche.....	85
Pfarrstellen der EKD.....	85

Dienstnachrichten

Verwaltungen	85
Beurlaubungen.....	85

Mitteilungen

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im europäischen Ausland 2012.....	87
--	----

Bekanntmachungen

Geschäftsverteilung des Landeskirchenrats

Speyer, 17. Oktober 2011
Az.: XIII 140/02

Die Kirchenregierung hat mit Wirkung vom 15. September 2011 die Geschäftsverteilung des Landeskirchenrats wie folgt geändert:

Dezernat I: Kirchenpräsident Schad

16. Evangelische Akademie / Weltanschauungsfragen

Dezernat III: Oberkirchenrat Sutter

11. Verbindungen zu anderen Religionsgemeinschaften

*

53. Aktion Brot für die Welt

Speyer, 25. Oktober 2011
Az.: III 520/05 (1)

Aufruf des Kirchenpräsidenten zur 53. Aktion BROT FÜR DIE WELT

„Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freundinnen und Freunde der Aktion „Brot für die Welt“!

Ausländische Konzerne und Staaten kaufen oder pachten in Entwicklungsländern riesige Ländereien. Sie bauen dort auf Großplantagen Futtermittel, Agrartreibstoffe und Nahrungsmittel für den Export an. Dabei vertreiben oder verdrängen sie immer mehr Kleinbauern. Landraub verschlimmert so den Hunger in den Entwicklungsländern.

Hart kritisieren die Propheten des Alten Testaments ähnliche Entwicklungen zu ihrer Zeit. Jesus bekräftigt ihre Aussagen und verkündet die gute Nachricht für die Armen.

„Brot für die Welt“ begleitet Projekte, die auf verschiedenste Weise die Betroffenen unterstützen. Bitte helfen Sie auch 2011 mit, dass Menschen Land zum Leben bekommen und so Grund zur Hoffnung finden.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Christian Schad

Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz

2. Pfälzer „Brot für die Welt“- Projekte

2.1. Südafrika

Auf eigenen Füßen

Seit dem Ende der Apartheid im Jahre 1994 hoffen die Xhosa auf ihr eigenes Stück Land. Doch die Bodenreform der Regierung kommt nur schleppend voran. Jetzt hat ihnen die Anglikanische Kirche in der Ostkap-Provinz Ländereien zurückgegeben, die Xhosa-Chiefs der Kirche vor mehr als 150 Jahren zur Verfügung gestellt hatten. Hier gibt es weder Bodenschätze

noch Industrie. Zu Zeiten der Apartheid hatten weiße Farmer Land für ihre Farmen besetzt. Auch deshalb zählt die Region zu den ärmsten Südafrikas.

„Brot für die Welt“ hilft den Xhosa, das zurückgegebene Land nachhaltig zu bebauen. Sie verwenden keine chemischen Pflanzenschutzmittel oder Kunstdünger. Traktor und Brunnenpumpe erhielten sie von der Regierung. Außerdem lernen die Bauern Buchhaltung, Landtechnik, Gemüseproduktion und Schaf- oder Ziegenhaltung. „Nun können wir auf eigenen Füßen stehen und müssen nicht mehr hungern“, sagt Kizukiswa Gxesi, eine der Dorfältesten, zufrieden.

2.2. Aufstand der Ausgebeuteten

Der indische Bundesstaat Jharkhand birgt viele Rohstoffe: Kohle, Eisenerz, Kalkstein und Uran. „Ein Stahlkonzern wollte unsere Felder am Fluss kaufen und unsere Höfe gleich mit“, berichtet Narayan Singh Hembrom, der Bürgermeister eines Adivasi-Dorfes in der Region. Die Adivasi sind Ureinwohner Indiens. Für die Errichtung von Minen und Industrieanlagen werden sie häufig mit falschen Versprechungen, Enteignungen oder Gewalt von ihrem Land vertrieben. Ihre Wälder werden gerodet, um Asbestminen oder dem Uranabbau Platz zu machen. Für große Staudammprojekte haben Tausende ihr Land verloren. Sie finden sich oft in den Slums der Großstädte wieder.

Mit Unterstützung von Brot für die Welt klärt das indische Menschenrechtszentrum BIRSA die Ureinwohner über ihre Rechte auf und unterstützt sie in Gerichtsverfahren. „So fruchtbares Land bekommen wir nie wieder. Wovon sollen wir denn ohne unser Land leben?“, sagt Hembrom.

3. Die pfalzweite Eröffnung der 53. Aktion „Brot für die Welt“ im Kirchenbezirk Grünstadt

Am 27. November 2011 wird die 53. Aktion „Brot für die Welt“ im Kirchenbezirk Grünstadt feierlich eröffnet. Sie steht unter dem Motto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“.

Folgende Veranstaltungen, zu denen wir herzlich einladen, finden statt:

25.11.2011 Bach-Kantate und Vortrag zum Thema „Fairer Handel“

19:00 Uhr, St. Peter Sausenheim

Kantate „Brich mit den Hungrigen dein Brot“ mit dem Buxtehude-Ensemble

unter Leitung von Ingo Dressler und Vortrag über die Situation im Welthandel und fairen Handel

27.11.2011 Eröffnungsgottesdienst

10:00 Uhr, Martinskirche Grünstadt

Pfalzweite Eröffnung der 53. Aktion von „Brot für die Welt“

Predigt: Kirchenpräsident Schad

Musikalische Gestaltung: Kantorei Grünstadt, Dekanatsposaunenchor und AG Neue Musik des Leininger Gymnasiums Grünstadt

4. Hinweise für die Durchführung der 53. Aktion

Es wird empfohlen, die Gottesdienste in den Gemeinden am 1. Advent unter das Thema „Brot für die Welt“ zu stellen und bei der Durchführung der Sammlung die von „Brot für die Welt“ angebotenen Materialien zu benutzen.

Die Aktion ist im Gottesdienst anzukündigen; dabei ist auf die Weihnachtskollekte besonders hinzuweisen.

Mit den übersandten Spendentüten soll folgendermaßen verfahren werden:

1. Sammlung im Gottesdienst: Die Spendentüten werden im Gottesdienst ausgegeben und in den folgenden Gottesdiensten wieder eingesammelt (Aufstellung einer Urne zum Einwurf, öffnen und zählen durch die Presbyter/innen jeweils nach dem Gottesdienst).

2. Haussammlung: Die Spendentüten werden in alle evangelischen Haushalte ausgetragen und (möglichst durch zwei Helfer/innen) wieder abgeholt, wobei der/die Spender/in die Übergabe seiner/ihrer zugeklebten Spendentüte auf der Liste bestätigt. Die Spendentüten können auch in einen versiegelten Behälter eingeworfen werden, der im Pfarramt geöffnet wird.

3. Es wird empfohlen, Firmen besonders anzusprechen. Dies geschieht am besten durch ein persönliches Schreiben des Ortspfarrers/der Ortspfarrerin unter Beifügung des vorhandenen Werbematerials. Zweckmäßig ist die Angabe der Bankverbindung mit Kontonummern der Kirchengemeinde.

4. In den Gemeinden sollten Veranstaltungen und Aktionen zum Thema „Brot für die Welt“ stattfinden.

5. Die Medienzentrale der Landeskirche, Postanschrift Roßmarktstr. 4, 67346 Speyer, Tel.: 06232-667415 sowie das Diakonische Werk Pfalz, Referat „Brot für die Welt“, Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer, Tel.: 06341-556627 vermitteln einschlägige Materialien und Medien. Der zuständige Referent „Brot für die Welt“, Pfarrer Dieter Weber, im Diakonischen Werk Pfalz berät und unterstützt die Gemeinden auf Anfrage vor Ort.

Abrechnung:

Es wird gebeten, das Sammelergebnis der Gemeinden bis spätestens 1. März 2012 an die Dekanate zu überweisen. Die Dekanate rechnen bis spätestens 1. April 2012 mit dem Diakonischen Werk Pfalz ab und zahlen die Gesamtbeiträge auf das Sonderkonto des Diakonischen Werkes Nr. 1 000 9 Stichwort BROT FÜR DIE WELT bei der Kreis- und Stadtparkasse Speyer (BLZ 547 500 10) ein. Für die Gesamtabrechnung bis zum 1. April 2012 sind die vom Diakonischen Werk zur Verfügung gestellten Abrechnungsformulare zu benutzen.

Kollekte an Heilig Abend bzw. 1. Weihnachtsfeiertag für die 53. Aktion „Brot für die Welt“

Die Kollekte für die 53. Aktion „Brot für die Welt“ ist nach Absprache mit dem Landeskirchenrat in mindestens einem Gottesdienst am Heiligen Abend zu erheben. An diesem Tag soll in den Gottesdiensten der Gemeinden, unter Verwendung der in diesem Amtsblatt enthaltenen Aufrufe bzw. Hinweise, das Anliegen von „Brot für die Welt“ in besonderer und eindringlicher Weise mitgeteilt werden.

Die Meldung über das Ergebnis der Weihnachtskollekte erbitten wir bis zum 20. Januar 2012.

Die Kollekte selbst ist ohne Abzug umgehend nach ihrer Erhebung über die Dekanate auf das Sonderkonto des Diakonischen Werkes Nr. 1 000 9 „Brot für die Welt“ bei der Kreis- und Stadtparkasse Speyer (BLZ 547 500 10) zu überweisen. In der Gesamtabrechnung der Dekanate ist das Kollektenergebnis nochmals aufzuführen.

5. Rückblick

Die 52. Aktion „Brot für die Welt“ wurde am 28. November 2010 in Pirmasens pfalzweit eröffnet. Sie stand unter dem Motto „Es ist genug für alle da“.

Die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und Aktionen war Aufgabe des Referates „Brot für die Welt“ im Diakonischen Werk Pfalz in Kooperation mit einer Projektgruppe des Kirchenbezirkes Pirmasens.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die durch ihre Mitarbeit das Gelingen der Veranstaltungen und Aktionen unterstützt haben.

Das Spendenaufkommen im Jahr 2010 betrug 1,09 Millionen Euro. In der Pfalz wurde das höchste Spendenaufkommen im Kirchenbezirk Obermoschel (2,23 Euro pro Kirchenmitglied) erzielt, gefolgt vom Kirchenbezirk Bad Dürkheim (2,22 Euro pro Kirchenmitglied) und dem Kirchenbezirk Frankenthal (1,59 Euro pro Kirchenmitglied).

Allen Spender/innen und Sammler/innen sagen wir ganz herzlichen Dank für ihre Treue und Verantwortung gegenüber unseren Mitgeschwistern in der Einen Welt.

Jahresrechnung Brot für die Welt 2010

Lfd. Nr.	Dekanat	Weihnachtskollekte 2009 EUR	Sammel- ergebnis 2010 EUR	Ergebnis 2010 EUR	Ergebnis 2009 EUR	Differenz	Differenz in %	Ge- meinde- glieder- zahlen 2010	Ergebnis pro Gemein- deglieder- zahlen EUR	Platz- Nr.
1	Bad Bergzabern	7863,10	9734,78	17597,88	23279,71	-5681,83	-24,41%	17.784	0,99	13
2	Bad Dürkheim	10639,47	47758,88	58398,35	60471,94	-2073,59	-3,43%	26.317	2,22	2
3	Frankenthal	15211,37	30783,99	45995,36	44853,00	1142,36	+2,55%	28.841	1,59	3
4	Germersheim	8256,65	12790,34	21046,99	32693,32	-11646,33	-35,62%	31.544	0,67	17
5	Grünstadt	11463,93	12729,69	24193,62	25782,50	-1588,88	-6,16%	21.352	1,13	10
6	Homburg	19912,78	26079,18	45991,96	48283,64	-2291,68	-4,75%	50.142	0,92	15
7	Kaiserslautern	8009,04	16013,11	24022,15	26227,88	-2205,73	-8,41%	41.656	0,58	19
8	Kirchheimbolanden	7203,24	11766,41	18969,65	21592,31	-2622,66	-12,15%	18.159	1,04	11
9	Kusel	5972,30	17704,49	23676,79	24568,10	-891,31	-3,63%	25.382	0,93	14
10	Landau	22704,46	29120,63	51825,09	54273,22	-2448,13	-4,51%	36.735	1,41	6
11	Lauterecken	4294,70	6768,15	11062,85	10996,84	66,01	+0,60%	11.125	0,99	13
12	Ludwigshafen	16702,40	41935,80	58638,20	65834,64	-7196,44	-10,93%	46.700	1,26	8
13	Neustadt	22832,12	44013,49	66845,62	70547,74	-3702,12	-5,25%	46.210	1,45	5
14	Obermoschel	4601,51	16574,77	21176,28	34660,42	-13484,14	-38,90%	9.480	2,23	1
15	Otterbach	10053,18	15757,61	25810,79	23056,63	2754,16	+11,95%	21.734	1,19	9
16	Pirmasens	12547,09	27173,00	39720,09	40410,93	-690,84	-1,71%	44.713	0,89	16
17	Rockenhausen	3211,27	9222,48	12433,75	9166,92	3266,83	+35,64%	8.120	1,53	4
18	Speyer	16616,15	32057,05	48673,20	56564,32	-7891,12	-13,95%	47.609	1,02	12
19	Winnweiler	7046,73	13896,57	20943,30	21863,58	-920,28	-4,21%	15.720	1,33	7
20	Zweibrücken	14591,64	10318,24	24909,88	34176,03	-9266,15	-27,11%	40.093	0,62	18
	Zwischensumme:	229733,13	432198,66	661931,80	729303,67	-67371,87	-9,24%	589.416		
	Allgem. Spenden			46999,22	20452,14	26547,08	+129,80%			
	Endsumme:	229733,13	432198,66	708931,02	749755,81	-40824,79	-5,45%			

Stellenausschreibungen

Pfarrstellen im Bereich der Landeskirche

Ausgeschrieben wird

die **Stelle der Landesjugendpfarrerin/des Landesjugendpfarrers**

beim Landesjugendpfarramt in Kaiserslautern
zur Besetzung durch die Kirchenregierung.

Die Stelle wird auf Zeit besetzt.

Bewerbungen sind bis spätestens 16. Dezember 2011 beim Landeskirchenrat, Dezernat IV, einzureichen. Der Bewerbung sollen konzeptionelle Überlegungen beigelegt werden, die den Umfang von zwei DIN A4-Seiten nicht übersteigen sollen.

Pfarrstellen der EKD

Auslandsdienst in Kolumbien

Für den Pfarrdienst in der Evangelisch Lutherischen Gemeinde deutscher Sprache San Mateo in Bogotá / Kolumbien sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 15. Juli 2012 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Sie finden die Kirchengemeinde in Bogotá unter www.ekd.de/auslandsgemeinden.

Die Gemeinde erwartet

- ein besonderes Engagement in der Gottesdienstgestaltung und in der Gestaltung von Begegnungsräumen, in denen Themen des Glaubens zur Sprache kommen können,
- Interesse an Musik und an der Organisation musikalischer Veranstaltungen, die im Gemeindeleben eine wichtige Rolle spielen,
- die Begleitung und Beratung der Gemeinde in einer Zeit innerer und äußerer Veränderungen, dazu gehört zum einen ein Geschick für Verhandlungen bzw. Gespräche (bspw. mit Baufirmen, mit Banken, mit Unternehmern etc.) und zum anderen die Geduld in einer Übergangszeit die Gemeinde zusammenzuhalten,
- Lebenslust, die sich u.a. in der Lust äußert, F(f)este zu feiern,
- Problembewusstsein für die politische, gesellschaftliche und soziale Lage Kolumbiens und die Bereitschaft in ökumenischer Verbundenheit mit einheimischen Kirchen, diese wahrzunehmen und Kirche als Anwältin der Benachteiligten erkennbar werden zu lassen,
- spanische Sprachkenntnisse bzw. die Bereitschaft, die Sprache zu erlernen (ein Intensivsprachkurs wird vor Dienstantritt angeboten).

Die Gemeinde bietet

- ein buntes Miteinander von solchen, die vor langer Zeit bzw. vor Generationen nach Kolumbien aus-

gewandert sind, und solchen, die für einige Jahre ihren Dienst in diesem Land tun und / oder mit ihrer Familie eine Zeit in Kolumbien verbringen,

- ein lebendiges und profiliertes Gemeindeleben in deutscher Sprache,
- ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich gerade in der Zeit des möglichen Umbaus der Gebäude der Gemeinde auf eine tatkräftige Unterstützung freuen, selber aber auch bereit sind, viel Zeit und Kraft zu investieren.

Die Pfarrstelle wird durch Gemeindevahl und EKD-Entsendung besetzt. Gesucht wird ein Pfarrer / eine Pfarrerin / ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir im Zuge Ihrer Bewerbung auch Ihren Ehepartner / Ihre Ehepartnerin kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. von der Ehepartnerin mitgetragen werden muss.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle erhalten Sie unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php (Kennziffer 2022).

Für weitere Informationen steht Ihnen OKRin Dr. Uta André (0511-2796 224) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Januar 2012 an die nachstehende Anschrift:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt, Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Dienstnachrichten

Verwaltungen

Übertragen wurde

die nebenamtliche Verwaltung der Pfarrstelle **Grethen-Hardenburg** Pfarrer **Christian Hoffmann**, Bad Dürkheim und Pfarrer **Markus Lind**, Bad Dürkheim für die Zeit von 1. August bis einschließlich 31. Oktober 2011.

Beurlaubungen

Weiterhin beurlaubt wurde

Pfarrerin **Monika Walter**, Deming, USA, über den 31. Dezember 2011 hinaus bis einschließlich 31. August 2013.

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich
behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort,
den ich bestimmt habe.
2. Mose 23, 20

Der Herr über Leben und Tod hat aus dieser Zeit

Pfarrer i. R. Otto Becker

in Freckenfeld am 27. Oktober 2011 im Alter von 64 Jahren abgerufen.

Mitteilungen

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im europäischen Ausland 2012

Das Kirchliche Außenamt der EKD bietet für das nächste Jahr wieder in verschiedenen Ländern an, kirchliche Dienste an Urlaubsorten durchzuführen.

Es sind Dienste in

Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Österreich, Polen, Ungarn mit unterschiedlichem Dienstumfang ausgeschrieben.

Weiterhin werden für nachstehend genannte Urlaubsorte und Urlaubsregionen mehrmonatige Beauftragungen in der Langzeitseelsorge angeboten:

Arco, Algarve, Belgrad, Bilbao, Costa Blanca, Fuerteventura, Gran Canaria-Nord, Heviz/Ungarn, Kreta, Lanzarote, Mallorca, Malta, Porto, Rhodos, Seoul/Korea, Sofia, Teneriffa-Nord, Türkische Riviera, Zypern.

Die Liste der Orte mit den Einsatzzeiten und weitere Informationen können Sie im Internet unter www.ekd/jobs.de ansehen oder von der EKD erhalten.

Die Urlauberseelsorger/innen tragen die Kosten für Hin- und Rückfahrt, Unterkunft und Verpflegung selbst. Sie erhalten ein pauschales Entgelt in Höhe von

20,00 Euro/Tag an allen Einsatzorten, das grundsätzlich lohnsteuerpflichtig ist und auch einer sozialversicherungsrechtlichen Prüfung zu unterziehen ist.

Nähere Informationen zur steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung dieses Entgeltes im Einzelfall werden den Pfarrer/innen in ihrem Beauftragungsschreiben durch die EKD mitgeteilt.

Für die Pfarrerinnen und Pfarrer, die einen kirchlichen Dienst in der Urlauberseelsorge übernehmen, ist die Teilnahme an einer eintägigen Vorbereitungstagung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vorgesehen. Die nächste Tagung findet im Michaeliskloster in Hildesheim in der Zeit vom 16. bis 20. April 2012 statt.

Für den Kirchlichen Dienst an Urlaubsorten wird ein Sonderurlaub von 14 Kalendertagen gewährt (bei einer Dienstzeit von vier Wochen). Für die Beauftragung eines Urlauberseelsorgedienstes ist eine Zustimmung Ihrer Landeskirche unbedingt erforderlich.

Auskünfte erteilen das Kirchenamt der EKD in Hannover, Frau Gawarecki (Tel. Nr. 0511/27 96 133) oder Herr Theiler (Tel. Nr. 0511/27 96 138). Alle Informationen erhalten Sie unter www.ekd.de/international/tourismus/ausschreibungen.html

Interessierte bewerben sich bitte mit ausgefülltem Bewerbungsbogen.

